Titel

Thema:	"Nie wieder ist jetzt" - Wie kann Holocaust Education zur Förderung von Zivilcourage beitragen? Ein Workshop mit dem Yad-Vashem-Material „Entscheiden und Handeln“ I Präsenz
Veranstaltungsnummer:	2514X1601

Inhalt/Beschreibung

Beschreibung und didaktische Gestaltung:	In dieser Fortbildung wird das Holocaust-Education-Konzept von Yad Vashem sowie das didaktische Konzept des Yad-Vashem-Materials „Entscheiden und Handeln - Bialystok - 27. Juni 1941“ vorgestellt. Gemeinsam wollen wir das Material erproben und reflektieren. Im Zentrum wird dabei stehen, wie historische Urteilsbildung auf die Betrachtung individueller Handlungsspielräume gegründet werden kann. Zentrale Aspekte sind dabei der Umgang mit der Opferperspektive sowie das Aufbrechen von Kollektivsubjekten. Ziel ist es, die eigene Perspektive auf Holocaust Education mithilfe der konzeptionellen Überlegungen von Yad Vashem zu reflektieren und neue Perspektiven für den Unterricht zum Thema Holocaust zu gewinnen.
Schwerpunkte/Rubrik:	Qualitätsentwicklung

Allgemeine Informationen

Fächer / Berufsfelder:	- Geschichte, Politik
Zielgruppen:	- Fachlehrkräfte, Alle Lehrkräfte, Pädagogisch-Therapeutische Fachkräfte PTF
Schularten:	- Berufliche Schule, Stadtteilschule, Gymnasium
Veranstaltungsart:	Seminar
Gültigkeitsbereich:	Hamburg
Leitung:	Dr. Melanie Henne, Goethe-Gymnasium
Dozenten:	Christine Göbel, Goethe-Gymnasium

Anbieter

Anbietername:	Landesinstitut für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung in Schulen
Anbieteranschrift:	Felix-Dahn-Straße 3 und Weidenstieg 29, 20357 Hamburg
E-Mail-Adresse:	tis@li-hamburg.de

Termin

Termin:	04.11.2025 16:00 bis 19:00 Uhr
Dauer:	3 Zeitstunden

Anmeldeschluss:	22.10.2024

Veranstaltungsort

Veranstaltungsort:	Landesinstitut Hamburg, Felix-Dahn-Straße 3 und/oder Weidenstieg 29, 20357 Hamburg